

LEIDENSCHAFT

 **RINOVA**
Bau und Ausbau GmbH

booklet

4/2006

Die Einen spielen Fußball.



Wir bauen.

 **RINOVA**
Bau und Ausbau GmbH

Damit Schönes nicht zu teuer wird, wartet der Kundendienst der RinoVA Bau und Ausbau GmbH auch die Heizungsanlage des Elbschlusses Albrechtsberg.

Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.



Schloss Albrechtsberg





Sanitär/Heizung/Lüftung



Maurer/Putz/Estrich



Fliesen/Naturstein



Maler/Tapezierer



Kundendienst




Impressum

Herausgeber:
Rinova Bau und Ausbau GmbH
Scharfenberger Str. 53/55
01139 Dresden

Tel.: 0351|84094-0
info@rinova-dresden.de
www.rinova-dresden.de

Redaktion und Gestaltung:
www.tk-kommunikation.de



Siegfried Wild
Technischer Leiter

Liebe Leserinnen
und Leser,

wussten Sie schon, dass in Deutschland ein ganzes Großkraftwerk eingespart werden könnte, wenn nur allein alle Heizungen optimal eingestellt und regelmäßig gewartet werden. Diese Aussage, veröffentlicht in der Wochenzeitung DIE ZEIT 13/06, hat auch mich erstaunt. Gleichwohl verzeichnen wir seit ungefähr einem Jahr bei unseren

Kunden eine gestiegene Sensibilität gegenüber dem Zustand der technischen Anlagen, die das Raumklima bestimmen. Hatte die Rinova Bau und Ausbau GmbH vor Jahresfrist noch ca. 750 Wartungsverträge für Heizungen, Lüftungen und Sanitäreanlagen, sind es nun 840 (Stand 04/2006) – eine erfreuliche Entwicklung. Gerade nach der nun zurückliegenden, überdurchschnittlich langen Winterzeit empfiehlt sich ein Check der Heizung, lohnt sich eine Wartung der Anlage. Unsere Mitarbeiter aus der Abteilung Kundendienst sind deshalb auch im Frühling und Sommer gern für Sie und Ihre Gebäudetechnik da.

Ihr

Siegfried Wild

Raumklima ist mehr als man sehen kann



1



2



3

(1) Kesseleinstellung
 (2) Einmessung des Brenners, um eine vollständige Verbrennung zu erreichen.
 (3) Um auch Abwässer aus Leitungen, die unterhalb des Höhenniveaus der öffentlichen Kanalisation liegen, sicher einleiten zu können, müssen Hebeanlagen periodisch gewartet werden.

Eine normale Heizungsanlage läuft im Jahr durchschnittlich ca. 2000 Stunden. Stellen wir uns einmal vor, sie sei ein Auto, das konstant mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h fahren würde, betrüge die Fahrstrecke 100 000 km. Ihr „Heizungsauto“ würde also zweieinhalb Mal die

Achtung: Störungsbeseitigung ist immer teurer als regelmäßige Wartung

Erde auf dem Äquator umrunden. Welch eine Leistung! Dass in dieser Zeit einige Durchsichten und Wartungen anfallen, leuchtet jedem sofort ein. Nun mit einer Heizung verhält es sich nicht anders. Normaler Betrieb führt zu Ablagerungen und Verschleiß. Beides verändert technische Einstellungen, Arbeitspunkte, Emissionswerte usw. Was alles kein Problem darstellt, solange diese Veränderungen von

Fachkundigen beseitigt bzw. nachjustiert werden oder aber störfähigere Baugruppen gewechselt werden.

Das Schloss Albrechtsberg ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Allerdings resultieren besondere Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Flexibilität der Heizungsanlage aus den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die dieses schöne Schloss bietet. Man stelle sich vor: Ein großer Empfang, die

Unsere Servicenummer: 0800 7932170 (kostenfrei) Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Herren im feinen Zwirn, die Damen in festlicher Robe, doch dann wird es empfindlich frisch, weil sich die Heizung abgeschaltet hat... Der Abend wäre verdorben, die Gäste missgelaunt, der Gastgeber enttäuscht. Die Heizungsanlage besteht aus einer Zweikesselanlage von Buderus mit vorge-

schaltetem Körting-Brenner, die das Schloss mit Wärme und Warmwasser versorgt. Die Schaltanlage ist außerhalb untergebracht. Der Betreiber hat sogar die Möglichkeit der Fernsteuerung aus dem Kulturpalast, wo sich ja der Sitz der Kongressgesellschaft befindet.

www.schloss-albrechtsberg.de

Fünf gute Gründe für die Wartung Ihrer Heizungsanlage:

- Erhöhte Betriebssicherheit
- Energiesparender Betrieb
- Längere Lebensdauer der Anlage
- Verlängerung von Garantiefristen
- Schonung der Umwelt

Und: Ihr Servicemonteure hält Sie immer über Neuheiten für Ihre Anlage im Bilde.

Fragen an den Leiter Kundendienst



Jörg Sieber
Abteilungsleiter
Kundendienst

Wer zählt zu Ihren Kunden?

J. Sieber: Die Hälfte unserer Wartungsverträge besteht mit Privatkunden, also Besitzern von Eigenheimen, Eigentumswohnungen oder Mehrfamilienhäusern. Die andere betreffen hauptsächlich Wohnungsverwaltungen in und um Dresden herum. Zu unseren Kunden zählt aber auch das Sächsische Immobilienmanagement, in deren Auftrag wir z.B. den Schlosspark Pillnitz und verschiedene Schulinrichtungen betreuen.

Wann sollte man den Fachmann an seine Gebäudetechnik lassen?

J. Sieber: Das ist grundsätzlich zu jeder Zeit sinnvoll, denn einerseits verschleißt auch die beste Heizung und verändert sich in ihren Parametern. Andererseits hilft eine regelmäßige Wartung Gewährleis-

tungsansprüche zu erhalten bzw. -fristen zu verlängern. Das sollte man auf jeden Fall tun.

Nun gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Heizungen – Kennen Sie alle?

J. Sieber: Wir betreuen so gut wie alle in unserer Region verbreiteten Heizungstypen. Den Hauptteil bilden dabei Gas- bzw. Ölheizungen mit oder ohne Brennwertnutzung. Aber auch Holz-, Pellet- oder andere Feststoffheizungen werden von uns gewartet. Auch Wärmepumpen, Solarertragsheizungen und sogar Kraft-Wärmekopplungen wie beim BHKW sind für uns keine Unbekannten.

teur gehört zu denen, die die Abteilung Kundendienst im Unternehmen mitaufbauten.

Selbst beschreibt er sein technisches Spezialgebiet mit „alle bodenstehenden und wandhängenden“ Teile von Öl- und Gasheizungen. Zwischen Sebnitz und Bad Schandau, Dresden-Nord bis Freital ist er dazu Tag für Tag unterwegs. Wenn das nicht der Fall ist und in seinem Heimatstädtchen Wehlen gerade karnevalistischer Ausnahmezustand herrscht, dann kann man ihn dort als Saalpolizisten erleben. So ist er eben – ein Freund und ein Helfer.



Verteilerguppe Einkaufsmarkt Schillerstraße

Urgestein und Saalpolizist

Seit Anbeginn ist Kundendienstmonteur Torsten Bernhardt bei der Rinova. Der gelernte Elektromon-

Torsten
Bernhardt
Kundendienstmonteur

